

Formblatt zur Berechnung des Ruhegehaltes (2011)

Bitte genau ausfüllen, da sonst eine korrekte Berechnung nicht möglich ist

Persönliche Daten

(Tragen Sie auch Ihre Anschrift ein, falls Ihnen die Berechnung zugesandt werden soll)

VBE-Mitglied ja nein

VBE-Mitgliedsnummer: _____

Einsenden an:
VBE-SH
Jürgen Kaletsch,
Eichenstr. 25, 25587 Münsterdorf,
Tel.: 04821/641993,
Fax: 04821/641958

Für Nichtmitglieder: Verrechnungsscheck über 6 € ist beigelegt: ja nein

Der Betrag von 6,00 € wurde heute auf das Konto 103057590, BLZ 22250020 SpK in Steinburg überwiesen.

Besoldungsgruppe: _____ Dienstaltersstufe: _____ Familienzuschlag Stufe: _____

Vorname Name: _____

Geburtsdatum: _____ Familienstand: verheiratet / ledig / geschieden / verwitwet⁷

Ehegatte im öffentlichen Dienst: ja / nein⁷

Ruhegehaltsfähige Zulagen in € _____

Straße / PLZ / Wohnort: _____

E-Mailadresse: _____

Kinder

Geburtsdatum Name

Geburtsdatum Name

Laufbahndaten

Vordienstzeiten¹

Von Tag/Monat/Jahr

Bis Tag/Monat/Jahr

Art der Tätigkeit

Ausbildungs-/Studien-/berufsförderliche Zeiten² (einschließlich Prüfungszeit)

Von Tag/Monat/Jahr

Bis Tag/Monat/Jahr

Fachschulbesuch, Regelstudienzeit, anerkannte Prüfungszeiten

Dienstzeiten³

Von Tag/Monat/Jahr	Bis Tag/Monat/Jahr	Vollzeit/ Teilzeit ⁴	Beschäftigungsart ⁵	Grund der Genehmigung ⁵	Genehmigt am ⁵
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Falls der Platz nicht ausreicht, bitte die Daten auf einem weiteren Blatt eintragen

Eintritt in den Ruhestand am: _____

Art der Pensionierung⁷

- Erreichen der Altersgrenze⁸
- Vorzeitige Pensionierung auf Antrag⁹
- Antragsaltersgrenze wegen Schwerbehinderung (mind. 50 GdB)⁹
 - Schwerbehinderung wurde schon vor dem 16.11.2000 festgestellt
- Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit
 - nach Dienstunfall
- Momentanen Ruhegehaltsatz berechnen
- Bitte auch den €Betrag der Versorgung nach der derzeitigen Gehaltstabelle berechnen

1 Ruhegehaltfähige Zeiten vor dem Studium und vor dem Eintritt in das Beamtenverhältnis sind, nach Vollendung des 17. Lebensjahres, unter anderem berufsmäßiger Wehrdienst und vergleichbare Zeiten, nichtberufsmäßiger Wehrdienst, Kriegsgefangenschaft und vergleichbare Zeiten, bestimmte Zeiten im privatrechtlichen Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst oder Sonstige Zeiten.

2 Ruhegehaltfähig ist die nach Vollendung des 17. Lebensjahres verbrachte Mindestzeit der außer der allgemeinen Schulbildung vorgeschriebenen Ausbildung, sowie einer praktischen hauptberuflichen Tätigkeit, die für die Übernahme in das Beamtenverhältnis vorgeschrieben ist. Auch berufsförderliche Zeiten sind hier einzutragen. Gefragt sind die Eckdaten der Ausbildung einschließlich Prüfungszeit.

3 Dienstzeiten im Beamtenverhältnis. Anzugeben sind hier auch Zeiten der Anstellung als Beamter auf Widerruf, z.B. im Referendariat.

4 Bei Teilzeitarbeit geben Sie bitte das Verhältnis zur Vollzeit an (z.B. 2/3 oder 20/27).

5 Mögliche Angaben zur Art der Tätigkeiten: "Vollzeit", "Teilzeit", "Urlaub"; "Mutterschutz/Erziehungsurlaub", "Sonstiges" (Bitte angeben, ob ruhegehaltfähig). Bei Teilzeitbeschäftigung oder Urlaub vermerken Sie bitte, ob aus familien- oder arbeitsmarktpolitischen Gründen und geben das D

7 Zutreffendes bitte ankreuzen!

8 Für Lehrer meistens mit Ablauf des Schulhalbjahres, das dem Schuljahr folgt, in dem das 65. Lebensjahr vollendet wird.

9 Auf Antrag können Beamte mit Vollendung des 63. Lebensjahres in den Ruhestand gehen. Schwerbehinderte können mit Vollendung des 60. Lebensjahres auf Antrag in den Ruhestand versetzt werden. Für Beamte, die nach dem 1. Januar 1998 die Antragsaltersgrenze erreichen, wird ein Versorgungsabschlag vom Ruhegehaltssatz erhoben. Ausnahme: Schwerbehinderte.